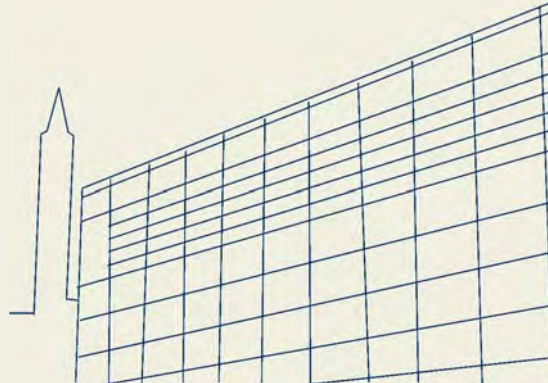




Systems Engineering Bachelor und Master



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	6
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	7
Studienaufbau und Studieninhalte	8
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen	12
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	12
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	13
Unterrichtssprache	13
Auslandsaufenthalt	13
Studienbeginn und -dauer	14
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	14
Abschluss.....	15
Lehrende	15
Studierende im ersten Semester	15
Kosten und Wohnen	15
Kontakt.....	17

Beschreibung des Faches

Viele technische Produkte sind heute in hohem Maße mit elektrotechnischen und regelungstechnischen Komponenten ausgestattet. Die Bedeutung der Steuerungssoftware nimmt stark zu und technische Produkte müssen von Anfang an als ein integriertes System geplant werden, wobei stets die Interaktion zwischen Software und Hardware in einem Co-Design-Konzept zu berücksichtigen ist. Daher steigt auch die Anforderung an Ingenieure das System als Ganzes zu betrachten und dabei die interdisziplinäre Denkweise anzuwenden. Die Zusammenarbeit der ingenieurwissenschaftlichen Gebiete Produktionstechnik/Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik ist geradezu zwingend erforderlich; woraus die Notwendigkeit einer Qualifikation in den drei erwähnten Fachdisziplinen mit dem Fokus auf interdisziplinärer Systementwicklung entsteht.

Der Studiengang Systems Engineering wird von drei Fachbereichen der Universität Bremen getragen:

- Fachbereich 01: Physik/Elektrotechnik
- Fachbereich 03: Mathematik/Informatik
- Fachbereich 04: Produktionstechnik – Maschinenbau & Verfahrenstechnik (federführend).

Somit bietet der interdisziplinäre Studiengang Qualifikationen in den drei Grunddisziplinen Elektrotechnik, Informatik und Produktionstechnik/-Maschinenbau, mit denen Studierende fächerübergreifende Arbeitsweisen lernen und technische Systeme ganzheitlich betrachten. Durch Vorlesungen, Praktika, Laboren, Übungen und Projekte werden Studierende die Möglichkeit erhalten, ihre Denk- und Arbeitsweise auszubilden. Sie werden lernen konventionelle Lösungen zu überdenken und durch oft kostengünstigere und leistungsfähigere integrierte Systeme zu ersetzen.

Neben der Breite und dem integrativen Charakter des Studiums sollen Studierende Kenntnisse in einem Spezialisierungsgebiet erwerben. Somit haben sie die Möglichkeit im Bachelorstudiengang ihre Kenntnisse in diesen vier Spezialisierungsrichtungen zu vertiefen:

- Automatisierungstechnik und Robotik,
- Eingebettete Systeme und Systemsoftware,
- Produktionstechnik und
- Raumfahrtssystemtechnik.

Im Masterstudium wird Studierenden durch die angebotenen Spezialisierungsrichtungen die Möglichkeit angeboten, Spezialkenntnisse in einem oder mehreren Bereichen der:

- Automatisierungstechnik und Robotik,
- Eingebettete Systeme und Systemsoftware,
- Mechatronik oder
- Produktionstechnik

zu erwerben. Auch wenn das Masterstudium schon in seinem Kern forschungsorientiert ist, kann jede Spezialisierungsrichtung in der (optionalen) Studienrichtung „Forschungsvertiefung“ absolviert werden. Somit können Studierende, die eine Karriere in der Forschung und Wissenschaft anstreben, während des Masterstudiums strukturiert und zielführend Grundwissen im wissenschaftlichen Arbeiten erwerben.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Bachelorstudiengang:

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi

Die Vergabe der Bachelorstudienplätze von Systems Engineering erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv

Der Bachelorstudiengang Systems Engineering ist zulassungsbeschränkt, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Masterstudiengang:

Der Masterstudiengang Systems Engineering ist zulassungsfrei.

Die Aufnahmevoraussetzungen für den Masterstudiengang Systems Engineering sind:

- Ein erster berufsqualifizierter Hochschulabschluss im Umfang von mindestens 210 CP (bzw. 170 CP zum Zeitpunkt der Bewerbung) in folgenden Disziplinen: Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik, Produktionstechnik, Systems Engineering oder einer Disziplin mit keinen wesentlichen Unterschieden in Inhalt, Umfang und Anforderung zu den gelisteten Disziplinen.
Darüber hinaus können Bewerber*innen mit einem Ersten Studienabschluss mit weniger als 210 CP sich mit der Studienfachberatung zur individuellen Beratung in Verbindung setzen.
- Im Erststudium müssen mindestens 15 CP aus jeder der folgenden Fachdisziplinen erbracht sein: Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik.
- Deutschkenntnisse, die die für die Universität Bremen allgemein geltenden Voraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse entsprechen (siehe „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“).
- Englischkenntnisse, die mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Der Nachweis ist auch erbracht, wenn der letzte Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben wurde.

- Ein Motivationsschreiben, welches das besondere Interesse am Studienfach Systems Engineering begründet und folgende Angaben enthalten sollte:
 - die Darstellung der bisherigen ingenieurwissenschaftlichen Studien- und Forschungserfahrung in den drei Fachdisziplinen Maschinenbau/Produktionstechnik, Elektrotechnik und Informatik,
 - Begründung des Interesses am Studiengangsprofil des Masterstudiengangs Systems Engineering,
 - Darstellung der eigenen Studieninteressen im Masterstudiengang Systems Engineering,
 - Darstellung der angestrebten beruflichen Orientierung,
 - Darstellung ggf. Erwerbener einschlägiger Berufserfahrung nach dem Erststudium.

Weitere Informationen über die einzelnen Nachweise und Fristen finden Sie in der Aufnahmeordnung des Studiengangs Systems Engineering.

Die Information über die Aufnahmevoraussetzungen zum Masterstudiengang Systems Engineering bezieht sich auf das Sommersemester 2016. Die Angaben zu den Studienvoraussetzungen sind ohne Gewähr. Sie sind ein Auszug aus der Aufnahmeordnung vom 24. Februar 2016.

Das Bachelorstudium kann zum Wintersemester begonnen werden. Das Masterstudium kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester begonnen werden. Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 15. Juli, für das Sommersemester der 15. Januar. Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte, dass Zulassungsbeschränkung und Aufnahmeordnungen sich jährlich ändern können. Aktuelle Auskünfte finden Sie auf der Internetseite www.uni-bremen.de/master.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Das interdisziplinäre aber stark ingenieurwissenschaftlich-orientiertes Studium richtet sich an Studierenden, die über herausragende Kompetenzen und eine Vorliebe für die naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlich und technischen Fächer haben.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Folgende Masterstudiengänge der Universität Bremen können im Anschluss an den Bachelorstudiengang aufgenommen werden:

Systems Engineering

Produktionstechnik

Prozessorientierte Materialforschung, ProMat

Space Engineering

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zu folgenden Masterstudiengängen möglich. Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Zugangs- und Zulassungsordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs:

Elektrotechnik und Informationstechnik

Informatik

Der Abschluss des Bachelorstudiengangs berechtigt zur Aufnahme eines wissenschaftlichen Masterstudiums in den Disziplinen: Master of Science Systems Engineering. Absolvent*innen mit einem anderen Abschluss können aufgrund einer individuellen Überprüfung durch den Prüfungsausschuss ggf. mit Auflagen bzgl. der Breite der Grundlagen zugelassen werden.

Der erfolgreich abgeschlossene Masterstudiengang berechtigt zur anschließenden Promotion.

Typische Tätigkeitsfelder sind:

- Industrieunternehmen (z.B. Maschinenbau, Raumfahrttechnik, oder Fahrzeugtechnik wie KFZ, Flugzeuge, Schiffe): Entwicklung/Konstruktion, Technische EDV/Organisation, Produktion (Fertigung/Montage/ Qualitätssicherung), Management
- Behörde und Verbände: TÜV, VDI, VDE, BG
- Dienstleistungen: Ingenieurbüros, Unternehmensberatung, Versicherungen
- Selbständigkeit/Unternehmer
- Wissenschaft/Forschung: Universitäre Forschung, DLR, Fraunhofer, AWI
- Lehre: Universität, Hochschule, Berufsschulen

Studienaufbau und Studieninhalte

Bachelorstudiengang:

Das Bachelorstudium umfasst 210 CP, die in einer Regelstudienzeit von 7 Semestern erworben werden sollen.

Während der ersten drei Semester des Bachelor Studiums werden hauptsächlich Grundlagen der einzelnen Disziplinen vermittelt, beispielsweise aus verschiedenen Informatikbereichen, der Elektrotechnik, der Mechanik und der Mathematik. Die Praxisorientierung ist besonders deutlich an den Projekten zu erkennen, mit denen sich Studierende bereits im ersten Semester befassen. Ab dem vierten Semester werden verschiedene Spezialisierungs- und Vertiefungsbereiche gewählt.

Bei der Gestaltung des Studiums wurde auf möglichst große Wahlmöglichkeiten geachtet: Sie umfassen beim Bachelorstudium 40%. Das Software-Entwicklungsprojekt im 2. Studienjahr sowie das interdisziplinäre Projekt kann jeweils aus einem jährlichen Angebot gewählt werden. Weitere Wahlveranstaltungen (vor allem im 3. Studienjahr) können, je nach individueller Planung, entweder zur Abrundung eines berufsbezogenen Abschlusses B.Sc. zur Vorbereitung auf ein anschließendes Studium mit dem Abschluss M.Sc. oder (in Grenzen) zur Vorbereitung auf ein anschließendes M.Sc.- Studium in einem anderen Fach genutzt werden, z.T. mit Speziallehrveranstaltungen der beteiligten Fachbereiche.

General Studies sind berufsfeldbezogene Studienanteile und ergänzen das fachliche Studium des Vollfachs (oder Profulfachs). Sie umfassen zwischen 10 und 25 % des Studiums und vermitteln Studientechniken und Schlüsselqualifikationen für einen Beruf im außerschulischen Bereich.

Während des Studiums ist ein obligatorisches Praktikum von 10 Wochen abzuleisten.

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang:

Pflichtbereich (177 CP)							Wahlpflichtbereich (30 CP)	Wahlbereich (3 CP)
VII	Bachelor-Abschlussmodul 15 CP	Praxismodul 12 CP						
VI			Grundlagen der Rege- lungs- technik + Praktikum 7 CP	Grundlagen der Produktions- technik 9 CP		Projekt Systemtechnik 17 CP	Spezialisierungs- module II 6 CP	Spezialisierungsmodule I 18 CP
V			Technische Informatik 2 8 CP					
IV		Technische Informatik 1 8 CP			Messtechnik mit Labor 7 CP	Softwaretechnik- Projekt 11 CP	GS Bereich: Schlüssel- qualifikationen 6 CP	
III	Mathematik für SE 3 8 CP	Systemtheorie 4 CP	Werkstoff- technik 1 5 CP	Konstruktions- lehre 1 6 CP				
II	Mathematik für SE 2 8 CP	Praktische Informatik 2 6 CP	Grundla- gen der Elekt- rotechnik A 1/2 12 CP		Technische Mechanik 4 CP	Softwareprojekt 1 – Vorlesung 5 CP		
I	Mathematik für SE 1 8 CP	Praktische Informatik 1 8 CP		Wiss. Arbei- ten, Propä- deutik 1 CP	Lehrprojekt Einführung in SE 8 CP			

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

CP = Credit Points.

Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points CP zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z. B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika zusammensetzen. Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z. B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche. Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 7-semesterige Bachelorstudium 210 CP erworben werden.

Masterstudiengang:

Das Masterstudium umfasst 90 CP, die in einer Regelstudienzeit von 3 Semestern erworben werden sollen. Das Masterstudium gliedert sich wie folgt:

- 3 Integrationsmodule (20 CP), in denen eine Basis für das Studieren in der gewählten Spezialisierungsrichtung erworben wird;
- Vertiefungsmodule (24 CP), in denen den Studierenden die theoretischen Kenntnisse, fachspezifischen wissenschaftlichen Konzepte und Methoden und berufsbezogene Qualifizierungen in der gewählten Spezialisierungsrichtung vermittelt werden;
- Module im Ergänzungsbereich (18 CP), die spezifische Kenntnisse des Faches Systems Engineering und eine Erweiterung der bisher erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen, welche nicht in der gewählten Spezialisierungsrichtung bearbeitet wurden;
- Modul Masterarbeit (28 CP) kann in zwei Varianten absolviert werden.

Module werden als Pflicht- und Wahlpflichtmodule durchgeführt. Innerhalb der Module (außer in Modulen Forschungsprojekt und Forschungsgrundlagen) kann aus einem Katalog der den Modulen zugeordneter Lehrveranstaltungen ausgewählt werden.

Studienverlaufsplan Masterstudiengang:

		Spezialisierungsbereich 44 CP				Ergänzungsbereich 18 CP		Masterarbeit 28 CP
		Integrationsmodule		Vertiefungsmodule				
Semester III	Semester II	Semester I						
	Elektrotechnik, 8 CP	Informatik, 6 CP	Produktionstechnik, 6 CP	Profilbildung, 12 CP	Vertiefung, 12 CP oder Forschungsprojekt, 12 CP	Fachliche Ergänzung I, 12 CP	Fachliche Ergänzung II, 6 CP oder Forschungsgrundlagen, 6 CP	
								Masterarbeit inkl. Kolloquium und Studienleistung, 28 CP

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Bachelorstudiengang:

Ab dem vierten Semester eine von vier Spezialisierungs- und Vertiefungsbereiche gewählt:

- Automatisierungstechnik und Robotik,
- Eingebettete Systeme und Systemsoftware,
- Produktionstechnik oder
- Raumfahrtssystemtechnik.

Masterstudiengang:

Studierende im Masterstudiengang wählen Ihre Spezialisierungsrichtung schon im ersten Semester:

- Automatisierungstechnik und Robotik,
- Eingebettete Systeme und Systemsoftware,
- Mechatronik oder
- Produktionstechnik.

Jede Spezialisierungsrichtung des Masterstudiums kann in der Studienrichtung "Forschungsvertiefung" absolviert werden. Die Module der Forschungsvertiefung sind das Modul Forschungsprojekt, das Modul Forschungsgrundlagen und die Masterarbeit inkl. Kolloquium und schriftlicher Ausarbeitung in Publikationsform (siehe Studienverlaufsplan).

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

Bachelorstudiengang:

Während des Studiums sind Lehrveranstaltungen bzw. Module in Bereich General Studies. In den General Studies werden berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt. Die dem Bereich zugeteilten Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeiner Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderations-techniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, berufsfeldbezogene Studien: Praktika, Fremdsprachenkenntnisse, Berufsfelderkundungen.

Es ist ein Pflichtpraktikum von 10 Wochen während des Bachelorstudiums abzuleisten.

Masterstudiengang:

Es sind keine Lehrangebote des General Studies Bereichs im Curriculum des Masterstudiengangs Systems Engineering vorgesehen und es wird kein obligatorisches Praktikum definiert.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Neben den klassischen Formen von Lehrveranstaltungen Vorlesungen, Übungen, Labore wird großer Wert auf die Ausbildung teamorientierter Arbeitsweisen gelegt, die in mehreren Projekten vermittelt wird. Auch wird großer Wert auf das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten gelegt, welches vor allem im Masterstudiengang in der Studienrichtung „Forschungsvertiefung“ betont wird.

Unterrichtssprache

Bachelorstudiengang:

Die Unterrichtssprache im Bachelorstudiengang ist in der Regel Deutsch. Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereichen können auch in englischer Sprache angeboten werden.

Masterstudiengang:

Der Masterstudiengang kann in deutscher Sprache absolviert werden. Außer in den Modulen Forschungsprojekt und Forschungsgrundlagen, haben die Studierenden die Möglichkeit eine Auswahl an Lehrveranstaltungen zu besuchen. Da diese Auswahl angeboten wird, wird die Unterrichtssprache (Englisch oder Deutsch) mit der individuellen Wahl der Lehrveranstaltungen definiert.

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandssemester ist nicht obligatorisch aber erwünscht und möglich. Bevorzugt ist die Durchführung des Auslandssemesters in den Semestern 5 – 7 während des Bachelorstudiums.

Studienbeginn und -dauer

Bachelorstudiengang:

Studienbeginn: im Wintersemester

Regelstudienzeit: 7 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Masterstudiengang:

Studienbeginn: jeweils im Winter- und Sommersemester

Regelstudienzeit: 3 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Sommersemester 2019

Veranstaltungszeit: 01.04.19 - 12.07.19

Veranstaltungsfrei: 15.04.19 - 18.04.19

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

Sommersemester 2020

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen).

Für die spätere Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Labor ist es notwendig, an der im Rahmen der Orientierungswoche angebotenen Sicherheits- und Brandschutzunterweisung teilzunehmen.

Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/uni-start

Abschluss

Bachelor of Science B.Sc

Master of Science M.Sc.

Lehrende

Lehrende aus dem Fachbereich 01: Physik/Elektrotechnik, dem Fachbereich 03: Mathematik/Informatik und dem Fachbereich 04: Produktionstechnik – Maschinenbau & Verfahrenstechnik sind an beiden Studiengängen Systems Engineering beteiligt.

Studierende im ersten Semester

Bachelor: 63 Studierende (5 Studentinnen und 58 Studenten)

Master: 12 Studierende (0 Studentinnen und 12 Studenten)

(Stand: 06.12.18)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei etwa **350 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Im Bachelorstudiengang gilt, dass zum Sommersemester nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt werden; eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich.

Der Masterstudiengang kann sowohl zum Sommersemester als auch zum Wintersemester angefangen werden.

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z. B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125

apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.uni-bremen.de/systems-engineering

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium:

Iva Bacic

FZB, Raum 0140

+49 (0)421-218-64819

bacic@uni-bremen.de

Prüfungsamt

Maike Göbel

FZB, Raum 2180

+49 (0)421-218-64992

magoebel@uni-bremen.de

Praktikumsbeauftragter

Björn Schröder

FZB, Raum 2230

+49 (0)421 218-64785

praxis04@uni-bremen.de

Studentische Interessenvertretung

StugA

Studentische Vertretung im Studiengang

IW 1+2, Raum 0060

(0421) 218-64783

stugase@uni-bremen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung